



PRODUCTS FOR A LIGHTER WORLD
HTI HIGH TECH INDUSTRIES AG

Halbjahresfinanzbericht 2014

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

In der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2014 haben wir berichtet, dass die mehrheitliche Übernahme der HTI durch die MCP A Holding S.à.r.l., Luxemburg („MCP“), einer vom Investorenkonsortium Metric/ICS gegründeten Holdinggesellschaft, abgeschlossen wurde. Durch die im Rahmen einer Kapitalerhöhung der HTI gezeichneten jungen Aktien und von bisherigen Kernaktionären sowie bisherigen finanzierenden Banken übernommenen Aktien hält MCP nun rd. 92% des Aktienkapitals und beabsichtigt nach Kenntnis der Gesellschaft die übrigen Aktien nach den Bestimmungen des Gesellschafterausschlussgesetzes zu übernehmen.

Durch die oben dargestellte und per 28. März 2014 umgesetzte Kapitalerhöhung sind der Gesellschaft 16,0 M€ zugeflossen. Diese Mittel wurden nachfolgend - entsprechend der zwischen HTI, MCP und den finanzierenden Banken im Vorfeld geschlossenen Vereinbarungen - teilweise zur Abschichtung von Bankverbindlichkeiten sowie Mezzanin- und Hybridinstrumenten verwendet, wodurch die Verschuldung der Gesellschaft deutlich reduziert worden ist. Hieraus resultieren Restrukturierungserträge von 8,3 M€. In Summe erhöhte sich das Eigenkapital von 3,4 M€

per Ende 2013 auf nunmehr 21,1 M€ per 30. Juni 2014. Die Nettobankverschuldung unter Einbeziehung des Nominales von Mezzanin- und Hybridinstrumenten reduzierte sich von 88,5 M€ auf 61,7 M€ per 30. Juni 2014.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 16% per 30. Juni 2014 und das Gearing (Verhältnis von Eigenkapital zu Nettobankverschuldung) verbesserte sich auf 2,6.

Darüber hinaus wurde mit einer finanzierenden Bank vor der mehrheitlichen Übernahme durch MCP ein verbindliches Termsheet geschlossen, das unter anderem den Verzicht auf Mezzanin-Instrumente und die Umsetzung eines Sale-and-Rentback-Geschäftes hinsichtlich einer Liegenschaft vorsieht. Dies wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2014 formell umgesetzt, was in Folge zu einer weiteren Reduktion der Nettobankverschuldung unter Einbeziehung der Mezzanin- und Hybridinstrumente von rd. 25,0 M€ führen wird, wodurch sich Eigenkapitalquote und Gearing weiter verbessern werden.

Mit den verbleibenden Finanzierungspartnern wurden Vereinbarungen zur künftigen Zusammenarbeit geschlossen. Diese beinhalten unter anderem Regelungen zu Konditionen und Tilgungsstrukturen verbliebener Verbindlichkeiten bzw. neuen Finanzierungslinien für Investitionen, Werkzeugprojekte, etc.

Im Rahmen der mehrheitlichen Übernahme der HTI durch MCP ist zusätzlich zur umgesetzten Kapitalerhöhung im Ausmaß von 16,0 M€ eine weitere eigenkapitalwirksame Mittelzufuhr seitens MCP im Ausmaß von bis zu 10,0 M€ strukturiert und in Aussicht gestellt worden, die es der Gruppe ermöglichen wird, die für die Verfolgung einer dynamischen Wachstumsstrategie notwendigen Investitionen in Anlagevermögen und Working-Capital zu tätigen.

Zur operativen Entwicklung der Gruppe verweisen wir auf den Abschnitt „Geschäftsentwicklung“.

St. Marien, am 29. August 2014

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

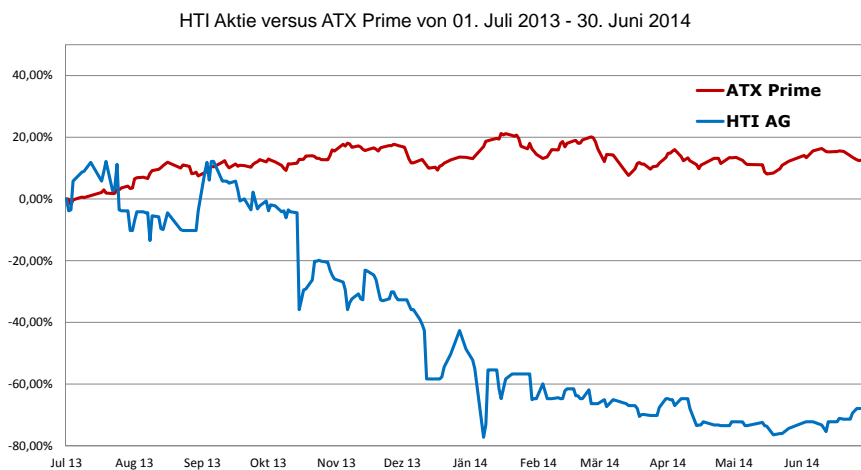
Peter Glatzmeier, CEO

Jörg Gregel, COO

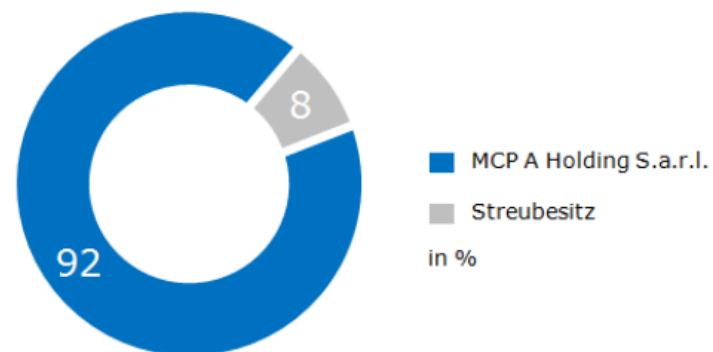
Nikolaus Kretz, CFO

HTI-Aktie versus ATX-Prime

HTI Aktie versus ATX Prime von 01. Juli 2013 - 30. Juni 2014



HTI-Aktionärsstruktur



HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 1. Sept. 2012)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	3.038.929 Stück
Grundkapital	EUR 19.038.929,--

Halbjahres-Konzernlagebericht 2014

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

Die Unternehmen des HTI Konzerns bedienen vorwiegend Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie in Europa. Das gesamte konjunkturelle Umfeld in Europa ist nach wie vor eher von Stagnation als von Wachstum geprägt.

Im Segment „Leichtbau“ werden Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium versorgt, wodurch eine starke Abhängigkeit zur deutschen Automobilindustrie gegeben ist.

Die deutsche Automobilinlandsproduktion (gemäß VDA) konnte im ersten Halbjahr 2014 um 6% auf rd. 2,9 Mio. Personenkraftwagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden, wobei der Wettbewerbsdruck gegenüber westeuropäischen Lieferanten, wie der HTI-Gruppe, weiter zugenommen hat.

Geschäftsentwicklung

Die HTI-Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2014 eine Betriebsleistung in Höhe von 56,7 M€. Dies entspricht einem Rückgang von 0,9 M€ bzw. 1,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist insbesondere auf eine gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 1,6 M€ niedrigere Bestandsveränderung zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde mit dem Anlauf der Serienproduktion von drei Kundengroßprojekten am Standort Fohnsdorf eine hochmoderne Flachbettlackieranlage für Kunststoffteile in Betrieb genommen, die für die strategische Ausrichtung und damit Attraktivität des Standortes von großer Bedeutung ist. Die mit den Projektanläufen in Zusammenhang stehenden Anlaufkosten (Material-, Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen) haben die Ertragslage im ersten Halbjahr außerordentlich belastet.

In Summe ergibt sich daher für das erste Halbjahr 2014 ein EBITDA von 2,0 M€ nach 5,9 M€ im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Abschreibungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2014 um 0,3 M€ auf 4,3 M€. Das Finanzergebnis belief sich auf -1,8 M€ nach -1,7 M€ im ersten Halbjahr 2013. In den Folgeperioden wird aufgrund der Bankenabschichtung ein besseres Finanzergebnis erwartet.

Im Zuge der eingangs beschriebenen Bankenabschichtung konnten im ersten Halbjahr 2014 einmalige Erträge in Höhe von 8,3 M€ erzielt werden. Darüber hinaus sind im gleichen Zeitraum

im Zusammenhang mit der mehrheitlichen Übernahme bzw. seither gestarteten Restrukturierungsprojekten Aufwendungen in Höhe von 2,4 M€ angefallen, wodurch sich im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis aus Restrukturierungserlösen/-aufwendungen in Höhe von 5,8 M€ ergeben hat.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 1,8 M€ im ersten Halbjahr 2014 nach 0,2 M€ im ersten Halbjahr 2013.

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen stieg infolge von einzelnen Maschineninvestitionen von 86,0 M€ zum Jahresende 2013 auf 86,7 M€ per 30. Juni 2014.

Das kurzfristige Vermögen ist von 38,0 M€ per Jahresende 2013 um rd. 13% auf 43,0 M€ per 30. Juni 2014 gestiegen. Dieser Anstieg ist zum einen saisonal bedingt, zum anderen mussten – auch in Verbindung mit dem Anlauf der Lackieranlage und den Projektanläufen – die damit verbundenen Bestände signifikant erhöht werden.

Auf der Passivseite verringerten sich die verzinslichen Bankverbindlichkeiten (ohne Mezzanin- und Hybridinstrumente) von 66,8 M€ zum 31. Dezember 2013 vor allem infolge der mehrheitlichen Übernahme auf 55,6 M€ per 30. Juni 2014. Das Konzerneigenkapital erhöhte sich – in erster Linie bedingt als Ergebnis der Kapitalerhöhung und des Konzernergebnisses – von 3,4 M€ auf 21,1 M€ per 30. Juni 2014.

Cash Flow

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit konnte von -6,8 M€ im ersten Halbjahr 2013 auf -0,8 M€ im ersten Halbjahr 2014 verbessert werden, ist aber in Folge des deutlichen Anstiegs des Working Capitals noch negativ.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2014 auf -5,1 M€, wobei hauptsächlich in Maschinen an den Standorten Fohnsdorf und St. Marien und Software investiert wurde und Entwicklungskosten in Höhe von 1,3 M€ aktiviert wurden.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5,0 M€ reflektiert insbesondere die Kapitalerhöhung und die damit verbundenen Refinanzierungsmaßnahmen.

Segmentberichterstattung

Segment „Leichtbau“

Da die Gruppe operativ nur im Segment „Leichtbau“ tätig ist verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Geschäftsentwicklung“.

Segment „Sonstiges“

Der Bereich „Sonstiges“ umfasst konzernübergreifende Holdingfunktionen sowie Minderheitsbeteiligungen.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 30. Juni 2014 943 Mitarbeiter inkl. Leiharbeitern, nach 885 zum Jahresende 2013. Der Anstieg des Personalstandes ist vor Allem auf die Inbetriebnahme der Lackieranlage und die darauf gefertigten Anlaufprojekte zurückzuführen.

Risikolage für die restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres 2014

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2014 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und die jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen. Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2013 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2013 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe und empfehlen, diese Zwischenmitteilung stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2013 zu lesen.

Information gemäß § 87 (4) BörseG

Im ersten Halbjahr 2014 wurden keine Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

Ausblick

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die HTI-Gruppe sich zukünftig weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft und industrielle Anwendungen im Bereich Kunststoffspritzguss und Aluminiumdruckguss konzentrieren wird und dabei ihr Know-How in der Entwicklung und Produktion von Kunststoff- und Aluminiumteilen in dem immer mehr wachsenden Markt Leichtbau, ausbauen wird. Die zur Umsetzung dieser Zielsetzungen notwendigen Umstrukturierungen und erforderlichen Investitionen sind im Gange bzw. in Planung.

Im Segment „Leichtbau“ wurden seit der mehrheitlichen Übernahme verstärkte Vertriebsaktivitäten gestartet und in Verbindung mit der Marktkennntnis unseres neuen Investors Metric/ICS erwarten wir vermehrt Kundenanfragen sowie daraus resultierende Entwicklungs- und Serienaufträge, was mittelfristig zu einer Auslastungsverbesserung führen wird. Innovative und kostenoptimierende Fertigungskonzepte werden für die Beauftragung neuer Projekte im Bereich Leichtbau von enormer Bedeutung sein. Im Mittelpunkt des Marktinteresses steht hier unter anderem die Realisation von Synergien zwischen den vier Produktionsstandorten.

Nach dem 30. Juni 2014 wurden zwischen MCP und einzelnen Konzerngesellschaften Finanzierungsvereinbarungen über in Summe 5,0 M€ geschlossen, die als Teil der von MCP im Rahmen der mehrheitlichen Übernahme in Aussicht gestellten weiteren 10,0 M€ zu verstehen sind.

Konzernerfolgsrechnung

TC	1. 1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
Umsatzerlöse	55.626	55.399
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-265	1.290
Aktivierete Eigenleistungen	1.300	849
Betriebsleistung	56.662	57.537
Materialaufwand	-27.543	-27.828
Personalaufwand	-19.432	-18.235
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.249	-7.639
Sonstige betriebliche Erträge	600	1.971
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-7	107
Operatives Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA)	2.031	5.914
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-4.303	-3.971
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-2.272	1.943
Zinsenergebnis	-1.699	-1.626
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0
Sonstiges Finanzergebnis	-92	-81
Finanzergebnis	-1.791	-1.707
Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten und Ertragsteuern	-4.063	236
Restrukturierungserlöse/-aufwendungen	5.836	0
Ergebnis nach nicht wiederkehrenden Posten und vor Ertragsteuern	1.773	236
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	-9
Ergebnis nach Steuern	1.760	227
davon Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern	0	0
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	1.760	227

C	1. 1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
Ergebnis je Stückaktie (in EUR) unverwässert	0,14	0,00
Ergebnis je Stückaktie (in EUR) verwässert	0,14	0,00
Vorgeschlagene oder bezahlte Dividende je Stückaktie (in EUR)	0,00	0,00
Gewogene durchschnittliche Anzahl an Stückaktien	11.394.485	3.038.929

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TC	1. 1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
Periodenergebnis nach Steuern	1.760	227
Kosten der Kapitalerhöhung	-160	0
Latente Steuern im Eigenkapital erfasst	0	0
Sonstiges	5	81
Andere Gesamtergebnisbestandteile	-156	81
Gesamtergebnis nach Steuern	1.605	308
davon Gesamtergebnis von Minderheitsgesellschaftern	0	0
davon Gesamtergebnis der Muttergesellschaft	1.605	308

Konzernbilanz

TC	30.6.2014	31.12.2013
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.874	13.329
Firmenwerte	2.891	2.891
Sachanlagen	68.472	67.260
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.262	1.244
Übrige Finanzanlagen	353	353
Sonstige langfristige Forderungen	875	875
Langfristiges Vermögen	86.728	85.952
Vorräte	11.497	9.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.356	13.571
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	6.816	6.608
Forderungen gg. verbundenen und assoziierten Unternehmen	300	282
Liquide Mittel	847	1.767
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.207	6.564
Kurzfristiges Vermögen	43.023	38.009
Summe Aktiva	129.751	123.961

TC	30.6.2014	31.12.2013
PASSIVA		
Grundkapital	19.039	45.584
Kapitalrücklagen	637	34.882
Gewinnrücklagen	-5.528	-93.601
Nachrangig gestellte Wandelanleihe & Mezzaninkapital	7.000	16.521
Eigenkapital	21.148	3.386
Nachrangig gestellte Kreditverbindlichkeiten	4.484	4.484
Langfristige Rückstellungen Sozialkapital	5.340	5.428
Sonstige langfristige Rückstellungen	30	103
Langfristige verzinsliche Kreditverbindlichkeiten	16.914	17.948
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11.491	10.333
Langfristige Schulden	38.259	38.296
Kurzfristige verzinsliche Kreditverbindlichkeiten	34.174	44.403
Lieferverbindlichkeiten	18.159	19.958
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	529	670
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.482	17.247
Kurzfristige Schulden	70.344	82.278
Summe Passiva	129.751	123.961

Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung

<i>in T€</i>	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
<i>Cash Flow aus dem Ergebnis</i>	5.882	3.844
<i>Veränderung Working Capital</i>	-6.721	-10.610
<i>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	-839	-6.765
<i>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</i>	-5.060	-1.206
<i>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</i>	4.979	6.331
<i>Veränderung des Finanzmittelbestandes</i>	-919	-1.640
<i>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</i>	1.767	2.820
<i>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</i>	847	1.180

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Anteil der Aktionäre der HTI AG					Gesamt	Minderheiten	Eigenkapital gesamt
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammeltes Ergebnis	Nachrangig gestellte Wandelanleihe und Mezzaninapital	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung			
Stand zum 1. Jänner 2014	45.584	34.882	-93.997	16.521	396	3.386		3.386
Konzernergebnis			1.760			1.760		1.760
Nachrangig gestelltes Kapital			9.041	-9.521		-480		-480
Kapitalherabsetzung	-42.545	-34.882	77.427			0		0
Kapitalerhöhung	16.000	637				16.637		16.637
Kosten der Kapitalerhöhung veränderung			-160			-160		-160
Versicherungsmathematische Ergebnisse (IAS 19)			0			0		0
Sonstiges					5	5		5
Stand zum 30. Juni 2014	19.039	637	-5.928	7.000	401	21.148	0	21.148

TEUR	Anteil der Aktionäre der HTI AG					Gesamt	Minderheiten	Eigenkapital gesamt
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammeltes Ergebnis	Nachrangig gestellte Wandelanleihe und Mezzaninapital	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung			
Stand zum 1. Jänner 2013	45.584	34.882	-95.833	27.621	327	12.581	204	12.785
Konzernergebnis			227			227		227
Nachrangig gestelltes Kapital			11.110	-11.110		0		0
Abgang Minderheiten						0	-204	-204
Sonstiges			261		-180	82		82
Stand zum 30. Juni 2013	45.584	34.882	-84.236	16.511	148	12.889	0	12.889

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2014 der HTI High Tech Industries AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der HTI High Tech Industries AG zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2013 wurden unverändert angewandt.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzverteilung eines Geschäftsjahres der HTI-Gruppe korreliert in hohem Maße mit den Fertigungsaktivitäten der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale, in denen Kunden üblicherweise Betriebsferien durchführen, in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- und Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die HTI High Tech Industries AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Zwischenbericht der HTI High Tech Industries AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

**Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß
§ 87 Abs. 1 Z 3 BörseG**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

St. Marien, 29. August 2014

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

DI Peter Glatzmeier e.h.

Jörg Gregel e.h.

Mag. Nikolaus Kretz, MBA e.h.